geständig und gab ju, in jak ten sein Betrugdmandber verübt teilte den Angellagten unter Zu-wogen Rüchjallbetrug und ichwener Gesamtstrafe bon 3 Jahren

geheiratet. Rach Meldungen ans Jawi Sharif Bay in Zantah in ge 311 berantworten, in 30 Jahren Die Rlage ftilge fich auf ein dericht fam jedoch zu der Ansicht, recht falle und verurteilte Faisi n je 40 000 Marf an zwei feiner ige gegen ihn eingeleitet hatten.

bes "S. 4". Die Zahl ber ans "S. 4" geborgenen Leichen ib Lancher an die Oberfläche gebrochögrfamt 31 gestiegen. Acht Mann örber.

oeper.

age Dämchen sipen im Eisenbahn
ihrer und beschäften, ibn in Berihrer und beschäften, ibn in Berihrer ihr lastig zu wachen. Jum
treit über die Frage der Beidendie eine den Geistlichen an: "Richt
doch als Mann des Fortschritts
Toten? Wie unsitherisch in ichon
i im Grabe!"

"Riefe Meinung
te in aller Seelenrude der Geiste
der gestrernere Gann lieber als eine te gebrarene Gans lieber als eine

Hervorragend lu Qualität u. Itufiersi preiswert!

J. Keck

Schreinermstr., Neuenbürg. Teilzahlung gestattet.

Seppiche — Läufer ohne Angahlung in 10 Monatsrat, lief. Teopichhaus Agan & Glade, Tronblurt a M. 349 Schreiben Gie fofort!

haus z. "Waldhorn". nen nen renovierten Gaales

L. Marcher,

m berg. untag findet im Gafthaus 3.

ithelm Rufterer.

uberhaupt fohnende Bieb-II, gucht konn man nur mit rfalg-Mifchung wie M. Brocktreiben. Aber nur mit ber Drig.

ibr.m.b.S., Leipzig-Entr.15p. dirg bei : I. Luftnauer's Rchf. jannkuch & Co., G. m. b. D., iren. In Sofen bei : Dermann Sophie Gall, Bir., Handlung. tlieb Mitschele, Handlung. In ling, Drogerie

undfant-Anlagen, Net-Anfaluß-Apparate.

lich unverbindliche Berführung Broipelte, Angebote toftenlos. Wieland. Baupiftrage 52

eenalb. Lager Stehende

euen schwarzen Serb, sowie kofenherd billig abzugeben.

Wilh. Zibold.

Begugspeein : Monatlich in Revenbürg. be Dris- und Dberamtsperkehr, jowie im fonft. bal. Berk. # 1.86 m. Poftbefteligeb. Beeife freibt. Breis einer Nummer

In Idlen hob, Gewalt besteht bein Unspruch auf Lieferung ber Zeitung ob. out Roderstattung bes Bezugspreifen.

Beftellungen nehmenalle Boitftellen, jomie Agenfaren u. Musträgerinnen febergeit entgegen.

Bernfprecher Rr. 4. Bice-Rvete Rr. 14 D.W.-Speckeffe Reuniden. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg. Erscheint täglich mit Ausnahme Der Sonn- und Seiertage.

Drud und Derlag ber C. Meeh'ichen Buchbenderei (Inhaber D. Strom). Gur bie Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Appenblisg.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enzial und Umgebung.

Die einspoltige Britgeile ober beren Raum 25 4. Nehlame-Beile 80 4. Rollektio-Ungeigen 100 Beng, Jujching. Offerte und Auskunfterteilung un Jolle bes Mahnverfahrens hinfällig wird, ebenfo meun Bohlung nicht innerhalb 8 Togen erfolgt. Bei Tarifanberungen treten jafort alle friig. Bereinbarungen

nufer Araft. Gerichtsftand für beibe Arfle: Reuenburg. Bur tel. Auftr. wird beine Gewähr übernammen,

Montag den 16. Januar 1928.

86. Jahrgang.

M 12.

Deutschland.

Berlin, 14. Jan. Bor einiger Zeit wurde im besetzen Ge-biet ein Beickswehrsoldat wegen Spionageverdachts verhaftet. Bie den Lidittern mitgeteilt wird, unterliegt die Angelegenheit der Untersichung der betlichen Bolizeibehörde in Landan.— Der Brivatdistont für deide Sichten ist um ein Achtel auf 5 fieben Achtel Brosent ermäßigt,

Birtichaftsfragen im Laubtag.

Sintigafe in Lan. Im Landtag murde heute die Andproche über Birtichafteiragen fortgefeht. Der Alba Andre
Girt, ging desonders auf fragen der Sosialpolitif ein, wande
kat gegen einen an großen Beamtenadparat dei den Kandeserbeitsönntern, dehoute, daß die Arbeiter gegenüber den Beamten mehrlecht desablt keien und erfährt, daß die landwirtschaftlichen Breise viel zu nieder seien. Er fritisterie desonders die Breise der Redger, die über des Doppelte der Breise detragen, die die Benern für ihr Bied desonmen und riet den Bauern, fleisch, Bürde und Kandsließeh durch ihre Organisationen angubeten.
Der Abg. Albert frieder Komm.) bezeichnete den Kurs des Britschafteministeriums als reaftlomar und verlangse die Auftebung der Schicktungsanschüffle, da fich desse vieler nur im Interesse der Orospindustrie betatigt bätten. Der Abg. Dart-wann (2. Kp.) wunsche die Ausführung der linksafrigen Rechrbahd und teilte mit, daß eine auf zeit Burttemderg berreisende Spartommission deutsgart zu karf Bernalitungsdiem der Reichsbahdirkfinn Seutigart zu karf beschi gefinden der Reichsbahdirkfinn Seutigart zu karf deschaften werden. Staaisraf Kan verteidigte seine Kortmeiter Rode, in der er die Austressen des Beundbanntennung vertreten datte, wies die Angeriffen des Bernstehemmentungs dertreichen werden. Staaisraf Kan verteidigte seine Kottmeiter Rode, in der er die Austressen des Beundban den und dernate des Kemidungen des Ministeriums und der Ausgestaltung des Bor-ertwerfelnes von Stuttgart. Er teilte serner mit, daß der einen Berbehrstagen seine Beunähangen dei der Neichsbang alle erflärung der Rechtsregierung vergesten habe, woode eine Finanzierung diese Fednbautung and Krimisterium den den Ben Fernbartungen seine Semidungen dei Krimisterium eine Ben Krimische und diese unter feinen Umständen den Bertenbertagen seine Benühangen dei Krimischen ben Bertenbertagen seine Benühangen dei Krimischen der Bertenbertagen seine Benühangen bei Krimischen den Bertenbertagen seine Benühangen des Krimischen den Bertenbertagen seine Benühangen d

Wegen Beleidigung bes Reichstanglers verurreit.

Sken, 14. Jan. Auf Grund des Gesehes zum Schaß der Republik wurde ein Redakteur des kommunikischen Kuhrschos in Ellen wegen Beleidigung des Arikkskanzlere Raufgen einem Monat Gesängnis verurteilt. Das Blatt batte den Veichökanzler anläglich einer im Rahmen einer Kortragöreihe des Deiwatdienlies in Elien gebaltenen Rede einen politischen Schwindelanzler genannt und hatte ierner die Zeutrale des Deiwatdiehen den Verleichskanzler wiedern als Arvoganzbacher diese Schwindelargamische wiederum als Propagandacher diese Schwindelargamische wiederum als Propagandacher diese Schwindelargamische diese der Urteilsbegründung wird seihgebellt, das die Veleichgungen zweisellos micht dem Privatmann, sondern dem Reichskanzler Dr. Warr zugedacht wuren.

Die Andfchuftberntungen über bas Schuigefes.

Berlin, 13. Jan. Der Bischmassaudschutz des Keichstags iewie heure die Beratung des Reichschulgesches dei den Barassenben 14 und 16 fort. Abg. Dr. Stanfel (D. Ap.) trat für den Kompromisantrag der Regierungsdartrien ein. Iweiselsskaften ein gewisses Delegationsrecht vor, das aber durch die neue Jakung begrenzt worden sei. Bon einer Gewährleistung des dahenng begrenzt worden sei. Bon einer Gewährleistung des dahenn Pombordats durch den beantragten zus zie a könne keine Rede sein. Man dabe durch diese Fasiung nur die besonderen Inklände in derschiedenen Ländern wie Schleswig-Hollten, Alleinigen, Oldenburg, Währtremberg uim, sidern wollen. Inzwisiehen in derschiedenen Ländern wie Anterwagsantragen der Schleswigspolitein, Alleinischen in eine große Ansahl von Aenderungsantragen der Schleswigsporteten eingegangen. Der Jentrumsabgestratete De Schreiber erflarte, daß es fich dei den Kragen über den Kegligionsanterrächt istsachlich um schwierigite, paatsäteckliche Bendlem handle Das Zentrum sei dereit, auf den Goden von Bestimmungen zu treten, die eine filt das ganze Reich geltende Kegelung ichaisen. Allerdings milie den besonderen Serhältnisse in der fatholischen Kegeeung stellte felt, daß das Schulansfiedissacies allein und nicht die Riechnung getragen werden. Vin Bertreter der baverischen Kegeeung stellte felt, daß das Schulansfiedissacies allein und nicht die Riechnung felte felt, daß das Schulansfiedissacies allein und nicht die Riechnungeringe für die Kennenbungen werden am Samdag sortgeset.

während es bei dem Begriff "talt einseyende Balzwerfe" fein | Leinenden hat, also ein Aufschub der neuen Arbeitszeit bierfilt nicht in Frage fommt.

Borfduggablungen für Kriegsgefchabigte.

Bei der Audichußberatung des Kriegsschädenschlusigeriebes wurde laut "Bos. Sig. von demokratischer Seite der Antrag eingebracht, 100 Milliomen R.M. augunften der Liquidationsoder Gewaltgeschädigten Grenz- und Ausdandsdeutschen and Keichsmitteln auf Versäugung zu kellen. Dieser Betrag sull zur Unterführung solcher Geschädigten verwandt werden, die entweder fich in sozialer Rotlage derinden oder das 60. Ledensiader liberschitten daben, oder deren wirtschaftliche Existenzinter durch eine sossertige Barzahlung wiederderzellellt werden fann.

11m bie Rachfolge bes Reichewehrminiftere.

Berlin, 14. Jan. Wie wir erfahren, galt der beurige Beschiedes Steichelanglers beim Neicherräftbenten der Besprechung über die Frage der Kenbeseigung des Keichenebrunmisteriams. Die Ritteilung eines Perliner Beitsageblaites, daß General Gröner icht in erster Linie in Frage komme, entspricht nicht den Tatsachen. Edenso ist von einer Kandidatur Luthers nicht den Actsachen. Edenso ist von einer Kandidatur Luthers nicht den Kede, der Dr. Autder erstärt auf Antivage, daß miemand an ihn herungetreten ist und daß er auch nicht in der Lage sein würde, das Reichonederminsserium zu übernehmen. Wie wir von gutunterrächteter Seite ersahren, steht auch nach den beutigen Bormittagsbeidrechungen durchaus noch die von uns dereits genern nachmittag angefündigte Lösung im Wordergrund, daß einer der anderen Reichsminister die provisorische dien hommisarische Leitung des Reichswehrministeriums übernimmt. In volusischen Leiter des Reichswehrministeriums schon mit Küdfücht auf die kommende Veratung des Kreichswehreitals im Verähelag vor allen Dingen über die letzen Errigniste gut informiert sein nung, die in des Reichswehrministeriums schon mit Küdfücht auf die kommende Veratung des Kreichswehreitals im Verähelag vor allen Dingen über die letzen Errigniste gut informiert sein nung, die in des Rehörstenministeriums geboren. Zatsächich sind in die Kadinett der des Keichswehreitslicher am besten meilde, der der Tingen der die Kuder der die Kadinet und des Kadinets der die Kadinet und des Kadinets der die Kadinet der die Kadinet der die Kadinet vorlige der der die Geher dem darum omtlich noch nicht gefagt werden, weit des Kadineten die de Kadinetium der der Kadineten der Kadinete

Berlin, 14. Jan. Der organisatorische Verlauf der Länder-tonsereng wird sich wie solgt gestalten: Es werden eine 100 Teilnehmer erwartet. Der Reichskanzler wird am Mouring die Togung mit einer Ansprache eröfften, sodann werden die Handlerierische erstattet. Wittags sind die Teilnehmer Gäste des Reichskanzlers. Am Rachmittag werden entweder die Ver-bandlungen in Form einer Diskusson fortgesetzt oder die Rox-bertalte erstattet. Abends sind die Teilnehmer aum Reichs-preschenten gesehen

Der Sijährige Rungler.

Berkn, 15. Jan. Reichstansler Dr. Wilhelm Mary begeht beute jeinen 65. Geburtstag. In Köln geboren, besuchte er doselbst des Margellen-Goundfung, kublerte 1881—64 an der Orieloff des Adarzenenssynkontum, finderte bei finde in St. Universität Bonn, wurde 1884 Keierendar, 1888 Afficijor, 1891 Landenighter in Eiberseld. 1904 Landgerichtstat und 1906 Ober-landesgerichtstat in Köln, 1907 in Duffeldorf, 1921 Landgerichts-pröfibent in Limburg a. d. Lahn, 1923 Senatspräfibent am Kammergericht in Berlin. Er gehörte von 1808 bis 1920 als Kammergericht in Verlin. Er gebörte von 1829 des 1920 als Zentrumsobgesröneter dem preußischen Landtag und feit 1910 auch dem Reichtlag an. Dr. Warr war 1923 26 Neichtsfanzler, 1925 vreuhilder Weichtlager, fodann Kandidat des Linksbiocks für die Beichspräsidentschaft, wurde im Kodinert Linker Reichtlustuminister und ist leit dem Sturz Luthers wieder Reichtluster. Wie den Plättern mitgeteilt wird, wird um 12 Uhr der Reichtprechen, um 1214 Uhr Arimster Geogt im Ramen des Kadinetts und im Anschluß daran Bertreter des Reichtlusts.

Dir hoben Bermaltungeloften ber Berficherungeamter.

Berlin, 14. Jan. In der Andsprache im Sausbaltsausichuß wellte Mimikerialdireftor Griefer ieft, daß die Berwaltung der Berfickerungsämter im Jahre 1925 insgesamt 177 Williamen Mart bei einem Gesamtaustommen von 2,7 Milliarden, also 6.5 Bevsent gefostet bade. Ueber die Frage der Unterhaltung des Keindoversicherungsamts würden in der nächten Woche Ber-handlungen kattsinden. Weiser wurde von der Regierung eine Denfichtift über die Lage der Involldenrentner in früheren Deeres- und Narinebetrieben in Kussicht gestellt. Die Kapitel vourden vom Unselbuß angenommen. Ein sozielbemofreitigter win Sertreter der datentien Regierung gelte sel, daß das Gerechten Regierung gelte sel, daß der Beltein von Bestienbertage ihr der Beltein von Bestienbertage ihr der Beltein von Bestienbertage ihr der Beltein von Bestienbertage gelten und keinen Berteinbertagen der Beltein Berteinbertein Berteinbertein Berteinberte

sichtigung der deurschen Sprace im Internationalen Arbeits-aut möglichet dalb au verwirflichen. Schlieftlich erledigte der Ausschung noch den Titel "Förderung der öffentlichen Wohl-jahrtschliege", nach den Beichlissen der Regierungsvorlage. Der Reicherat datte hier besamtlich eine Erhöhung der Mittel de-gutengt. Die Weiterferstrau bereite Weiterschafte autragi. — Die Weiterberatung wurde auf Montag vertagt.

Ausland.

Paris, 14. Jan. Briand will zunächft nicht auf Kellogos Rote antworten, um badurch Zeit für nene Laftmöglichkeiten zu gewinnen, oder die franzöhlich-amerikanischen Serbandlungen überbaupt einistlaten zu lassen. — Die Ansführungen Briands vor dem Kammerausschutz zeigen deutlich einen franzöhlich englischen Interessentempt um die Petroleumquellen in Mohal.

London, 14. Jan. Die amerikanische Regierung bat eine Abschrift ihrer Rote an Briand in London überreichen laffen. Man ift in England bereit, auf ben amerikanischen Borichlag

Mostan, 14. Ian. In der Zeit vom 16. Dezember 1927 bis zum 10. Ianwar 1928 find insgesamt 411 Oppositionsandanger aus der Barief ausgeschlossen worden. In Chabarowst, Lomst und Omst sind bedeutende Zührer ihrer Bosten enthoden worden, darunter auch Beaustragte Tropfis, die seine Ansichten in die Bevösserung tragen sollten.

Rene polnifche Uebergriffe in ber Gamifrage,

Anttowig, 18 Jan. Wie bekannt wird, find in Königshiner und in anderen Orten der Wosemodickaft Schlesen eine große Ungabl Schulfinder, die die Ninderbeitöschule besuchen, ohne eine Brüfung des Schulfachberständigen Maurer auf eigenmöchtige Unordnung der Kreisssaldbeborde der polnischen Schule überwiesen worden. Ban den Eitern der Kinder wurde gegen die undegründete Verschung in die pelnische Schule Einspruck erhoben. In Stewisnamis find über 4000 deutsche Vähler nicht in den Landtagswehllisten eingetragen. Die Proteste wegen der Richteintragung wurden von den polnischen Mitgliedern der Wichteintragung wurden von den polnischen Mitgliedern der Wichteintragung wurden von den polnischen Mitgliedern

Bieber bie Forderung noch finnbiger Kontrolle im Rheinland

dierfte Unterpfand eines dauerhaften Friedens ift unferer An sicht voch – in diesem Hall können auch wir uns einmal auf Berfailles derusen – die allgemeine Abrüstung. Dier kann sich Boneour eber verdient machen als mit Forderungen, die mur derauf angelegt find, die Rheinfandräumung weifer in wer-

Biebaffigfeiten bes "Tempi"

Paris, 14. Jan. Wente man Dr. Geffier nach den Anderschiefen Kriffen bestreiten wollte, denen er gelegentlich seines Kindtrints besonders durch den "Tenus" ansgesetzt ikt nüfte man ihn für eine der derühmteiten Persönlichteiten der Beligeschichte anseiden. Dieser Doß reibestiert undt einmaß das menschliche Peid, dem Dr. Gestier in den letzten Monaten ansgesetzt war. Er sieht nur eines, daß unter dem jedt zurücktreienden Reichsweduminister die Aeichsweduminister die Aeichsweduminister des Beitrages gehafit hatte, sondern daß diese Meichswedum des Berfailer Bertrages gehafit hatte, sondern daß diese Meichswedum des vielbenriedete Bertrib einer Kadreaumer murde, die man gerne nachabmen möchte, die man aber aus den verschiedeniten Geilnvieldenridete Bortnid einer Kadrearines wurde, die man gerne nachabinen möchte, die man aber aus den verschiedensten Griffis den dieber nicht nachmachen konnte. Alle die Beleichgungen und Berleicht wirdlich nicht der Milde, und ob der "Tempo" recht hat, weim er glaubt, daß der Richtentt De Gester ausgesetzt ilt, verlodet wirdlich nicht der Milde, und ob der "Tempo" recht hat, weim er glaubt, daß der Richtentt De Gesters ein Erfolg für die Bolitik Streiemanns sei, much wohl flart de-zweiselt werden. Jedenfalls wittert das Blatt Morgenisch Kunnerde werde die Keichstagsfoaltion auseinsanderfallen, und die nächsten Reindstagsonehen würden einem Schritt nach links bedenten. Die Reindswehr werde nicht mehr einen Schritt nach links Gebate bilden und nicht werde nicht mehr einen Schritt nach links

genounnen hat als die leitenden Stellen, ichitvert die Arbeit Beiglerd für die Reichswehr als die eines geblien Dolmetichers garder militärischer Kräfte". Er habe insbesondere bei der Jufammenarben mit General v. Seeft manchmal einen gerück haltenden Einfiuß ausgeübt, indem er Seeft gewarnt babe mus politischen Gründen nicht in weit in geben. Gleichzeitig aber habe Geisler wohl kunn jemald Geesft oder deilen Kochfolger gebindert, so weit zu geben, wie es die politische Sitnation nur irgendwie erlaubte. Seine Politis sei die gewesen,
eine aftive und schlagfrässige Streitmacht tron der Kentragsbeschräntungen aufzwanen, und fich diefer Beschräntungen gar filt die gründliche Modernisserung des Heeres zu verleiten. Die "Times" saßt ibre Weinung schlichtlich in dem sarkeitschen Sah zusammen: "Die Sache, für die Gefler gearbeitet hat, ift also eine charakteristisch deutsche Sache gewesen." Gedeutend vernünftiger außert sich der "Dailv Telegraph", der erflärt, der Rücktritt Gekters sei für die Luckenweit, namentlich wegen eines Einftinfes auf den Reichspräfidenten v. Hindenburg, von Bichtigfeit. Das Bintt febreibt bann, benen, die fich über bie Dinge bestagten, die Gerr Gegler jugelassen babe, mille man antworten: "Benn Ihr nur wühtet, was er alles verbin-bert bat!"

Aufbedung einer fommuniftischen Organisation in Rowns. Rowns, 14. Jan. Gine weitverzweigte kommuniftische Organisation ift am Freitog in Rowno von ber volitischen Bolize aufgebecht worden. Bisber find 19 Berfonen verbaitet worden Unter den Berhafteten befindet fich eine größere Angeht boberer Angestellter verschiedener Unternehmungen. Die Fibrer der Organisation, darunter ein Buchhalter der Züdrichen Zentral-bank und ein Apathelergebitie, konnten ebenjalls verhaftet wer-den. Bei verschiedenen dieser verbasieten Bersonen wurden ge-

inlichte Baife vorgefunden.

Mus Stadt und Begirk.

Reuenburg, 16. 3an. Bei ber gestern Sonntag in Liebensell tagenden Berrreierversammlung ber beiben Turngaue Unterer Schwarzmaldgan und Ragoldgan ift in Americabeit des Areisdertreterd Depele-Camptatt der Frigmmenichtigt dieser Gaue. unter der Begeicknung Schwarzwald und 2 dagolds-Enrug an vollzogen worden. Die Wahlen hatten jolgendes Ergebnis: 1 Gauvertreter K. Proh-Caim. 2 Gauvertreter Oberrechnungeret Bidmaier-Dirlag, 1. Gauldriftwart E. Gaper-Calm, 2. Genuschriftwart dr. Nönger-Calm, 2. Genuschriftwart dr. Nönger-Zehonderg, Geldwart Lirektor Schmidt-Calm, Gamperste und Werbengart B. Ichonthaler-Remenburg, Begirfsbertreter Adolf Stern-Bildbad, Andolf Kamer-Remenburg, Backenbuth-Calm, Braun-Ragold, Oberpanturmwart Großmann-Dolen, Ganturmwarte C. Gent-Gingelsbrand E. Pantie Calm, Franenturmvarie Schnanfer-Liebensell, Rod-Renenburg, Gaufgielwarte Bedinger-Overn-baufen, Eberbord-Dochbort, Ganichwimmwari Geörr-Calm, Fechnoart Greiner-Galm, Turnan-fichuk Scherer-Renenburg, Bauer-Schwarzenberg, Kruby-Daiterbach, Dürr-Simmosheim, Die Babl des Jugendrurmwarts ift noch nicht festgelegt.

Revending, 14. Jan. (Die gunehmende Tageolange.) Die bunnimme der Tageolange macht fich bereits dentlich bemerfbar. Swar tritt sie am Morgen noch nicht in Erscheinung. Die Bonne gebt jest nur eine Minute früher auf als am karzesten ng, aber am Rachmittag ift es bereits bedentend langer bell Diese Ungleichheit hat ihren Grund in dem Unterschied zwischen der wahren Sonnengeit und unferer Uhrzeit. Der Umstand, daß die Erbe nicht immer gleich weit von der Sonne eutseent ift und fich je nach der geringeren oder größeren Ent fernung ichneller ober langfamer bewegt, bat eine Ungleichbei der mabren Sonnentage, d. b. des aweschen zwei aufeinander-folgenden Mittagen ober (oberen) Aralminationen der Sonne Liegenden Zeitraumes zur Folge. Man denkt fich daber flati der wahren Sonne eine mittlete, die fich mit völlig gleich-mäßiger Geschwindigkeit bewegt und nennt den Innishenroaum ovischen givet auseinander folgenden Kulminationen dieser gebachten Sonne, ber bas Mittel ans allen wahren Connentager een Sonne, der bas keiter aus nuren Sonnentag. Daber gangen Jahres ist, einen mittleren Sonnentag. Daber unterscheidet wan auch mabre und mittlete Zeit. Die erflete wird won den Sounenubren angegeben, nach leisterer find die im wilrgerlichen Leben gedräuchlichen Taschen- und Bendelubren int viergerlichen Legen georanien der gestangeben weichen aveimal im reguliert. Beide Zeiten und Zeitaugenben weichen aveimal im Jahre ungefähr einer Viertelftunde voneinander ab Ter Untersiches zwischen beiben Jeiter beim Zeitgleichung. Während die Zeitgleichung am fürzelten Tog ungeführ 0 war. d. b. mittlere und wahre Jeit übereinstimmten, beträgt die Zeitgleichung jeht olus 7 Minuten, Ende des Monata isgar 14 Minuten. Daber othes , Armuten, Einde des Aconats jagar is Armuten. Dawet tommit es, tof das Längerwerden des Tages vergieden mit unferer Ubracis fich im Januar fast ausschließlich am Rachmit-tag demerkor macht. Dazu kommt noch, daß unfere Ubren, die die witteleuropäsiche Bert, d. die mittlere Sonwenzeit des 15. Meridians oftlich Greenwich angeden, gegenhöre der Ortswit unferer Glegend fast eine balbe Stunde vorgeben.

Betterbericht) Unter bem Ginfluß weftlicher Sto rmigen ift für Dienstag und Mithwoch unbeftanbiges, mehrfach bebectes auch ju geitweiligen Rieberichlägen geneigtes Better Bürttemberg.

Calm, 14. Januar. (Unterfudjungen au ber Rentheimer Quelle. Die Rentheimer Quelle ift in ben leuten beiben Wochen von Stabtbanmeifter Schöttle und Apotheber Strob mehrmals einer eingebenber Unterfuchung mitergogen marben, um ben Urfprung ber Quellaberr and por allem den bermuteten Jufammenhang polichen Rötelbach un Rentbeimer Quelle seitzuftellen. Die Untersuchungen bestanden in dem Einsulten größerer Mengen Glauberialz. Diebiotz und Jackstoff in dem oberen Teil des Röbelbachs und in einer Beobachtung und chemischen Untersuchung von Wasserproden aus der Quelle enchrend der Douer von 24 Stunden. Aus den liebei erzielten Engednissen läst sich infolge aufgetremmer Schwierigkeiten ein alaxer Schutz noch micht eben, es werben vielmehr noch mehrere Berfuche mabrent bei Fruh

jahrs und Sommere unternanmen werben millen, am ein eichtiges Bild über den Ursprung der Quelle zu gewinnen.

Sentgart, 13. Jan. (Bahnhoiswirtschaften und Bahnhoisverfanföstellen.) In Berfolg der Beratungen des Reichstats über den Gespennwurf, detr. die Alenderung des § 6 der vielchsgewertbeprömung, sind im Wege der Berbandlungen zur prafrichen Lösung der ausgetauchten Zweiselsstragen Kichtlinken für die Bebandtung der Bahnboswirtschaften und der Bahn-eofsverkausskellen ausgestellt worden. Das Wirtschaftsminiker rium gibt diese Richtlinken in einem Erlaß bekannt. Gahnhosserrichaften und felbständige Erfrifdungshallen im Genne biefe Richtlinien find nur folde, die fich auf einem Bersonenbahnhof innerhalb oder außerhalb der Bahnfleigfperre befinden. Bahn-boswerrschaften und selbständige Erfrischungsballen, die außerdb bes Bersonenbahnhofs, wenn auch auf bahneigenem Ge-nde gelegen find, unterliegen flets der Ersanbnispflicht nach M der Gewerbeordnung. Reise Babnhofewirtschaften und bitändige Erfrischungsballen fönnen von der Reichsbahndreftion max im Einvernehmen mit der höberen Verwaltungs verderbe ingefassen werden. Für die Errichtung neuer Babu, hosewirtschaften und selbständiger Errischungsballen ist das Be-durinis des Reisevertebre mangebend. Dinsichtlich der Polizei-tunde werden Bahnvosswirtschaften und selbständige Erris ungshallen innerhalb und augerhalb der Sperce gleichmäßi andelt. Rach Einreitt der örtlichen Boijgeiftunde ift der tineident von alfoholischen Getranfen grundsaglich verboten Aussahmen kann die Reichsbohnbereftion im Einbernehmen mit der köderen Berwaltungsbehörde gulassen; folche Aus-nahmen find insbesondere zuzukassen für Bahnhöse mit größe-rem Umsteigeversehr, wenn die örtliche Bolizesstunde eine frühe t und nach ibeem Eintritt noch ftarferer Zugverkehr ftattfindet er Birtichaftsbetrieb barf frühestens eine Stunde vor ben Allgang des ersten der Bersonenbesörberung dienenden Juges geöffner und nucht später als eine balbe Stunde nach Abgang aber Anfamit des leisten derartigen Juges geschlossen werden. Die Reichsbahndirektionen sind ermäckingt, das Öffenhalten der Birtschaft bis zur örtlichen Foligeistunde zu gestatten, wenn der Jugverkher schon früher endigt. Die Babubolsverkaussskellen daben grundfählich die örtlichen Ladenschlußkunden einzuhalten. onahmen fann die Bleichsbahndirektion im Einversehmen mi der höheren Vermaltungsbeborde gulaffen. Das Eindernehmen bat fieb auf die Gattung der außerhalb der allgemeinen Ber-laufszeiten gum Verlauf zugelaffenen Waren zu erstrecken. Für die Regelung foll das Maß des Bedürfniffes des Reiseverkehrs, mebefondere die Ruglage, maßgebend fein. Bei den Bahnbofs verfaufsstellen innerbald ber Sperre fann in der Regel an genommen werden, daß sie ausschließlich dem Beblirfnis des Reisevertebre dienen. Für Bahnbojeverfaulstellen außerbalb der Sperre dürsen Ansnahmen nur für den Bersauf von Reise-bedarf zugelössen werden. Zum Reisebedarf gehören insdeson-dere Zeitungen und sonstige Reiselofrüre, Tabakwaren sowie Ledens- und Genusmittel und Plumen. Die außerhalb des

Stutigart, i3. Jan. (Feststellung mangelhafter Aussubrung Meischeschau.) Wird bei einer Radmintersuchung eingeführ-Pleisches die mangelhafte Aussührung der am Schlachtort jogenen ersten Beichau festgefteilt, fo bat noch einem Erlas des Inneuministeriums die Oriovolizcibehörde des Feftstellungs-orts alsbald die Dieraust zu benacheichtigen. Dieses dat, sofern der Ort der ersten Beschau in einem anderen Oberamtsbezirk liegt, das zuftändige Oberamt zu verftändigen. Dat die mangel-baste Beichau an einem außerwürttembergischen Ort katt-gefunden, so ist vom Oberamt dem Inneuministerium eine Tatoestandseninahme beschieunigt vorzulegen. In allen besonders eiligen Fällen (4. B. bei Fleischvergiftungen) bat die Ortsbolizei-behörde des Feststellungorts diesenige des Schlachtoris auch unmittelbar in Renntnis zu fegen.

rungsbeitimmungen find auf Brivatbabnen entsprechend angu-

Untertfiehheim, 14. Januar. (Arbeiterentlaffungen bei Dofmler.) Wie bie "Guberutiche Arbeitregeitung" erführt, foffen bei Dabnier-Beng 250 Arbeiter in ben nachten Tagen entlaffen worden. Geit inigen Lagen wird nur nach vier Tage in der Wache gearbeitet.

Heifch um 50 Big, abgebe. Nach einer Stunde ließ ein ameiter Mesgermeilter bestanntmachen, daß er das Plund Rubleich um 50 Big, abgebe. Nach einer Stunde ließ ein ameiter Mesgermeilter bestanntmachen, Peima schönes Rudseilich ebensalls zu 30

Beinnig". Diefe Gelegenbeit murbe von ben Einwahnern benitzt, und bas Reifch fand enichen Abfan.
Bachnang, 15. Jan. (Weinilberzuckerung.) Bor bem hiefigen Schöffengericht murbe biefer Ange eine gange Reihe von Bodmunger Witten gu Gelbstrafen non 20 bis 35 Marti verurfeilt, weil fie bie Bucherung ihres 1927er Beines bem Stnbtpoligeiamt vor ber Judier ung nicht angezeigt hatten. 3he Borbeingen, fie botten im Drang ber Seichiffie die Mageige vergeffen, begin lie moren ber Meinung gewesen, mun habe mit ber Angeige Jeit folunge die Juderfrift nicht abge-laufen fel, murbe vom amflerenden Staatsanwalt in eingehender Gegrundung ale nicht frichhaltig widerlegt und betont, bog enbilch ein-mal wieder Ordnung einhehren und fich jeder um den Gefen, ban nun bold 20 Jahre bestehe, kummern muffe

Heilbronn, 15. Jan. (Weinpanticherei.) Bor bem Amsgericht wurde der Batinhofmirt B. in W. (Weinsberger Jal) zu der Geld-frase von 30 Mark und Trugung der Berhandlungs- und Unterjn hungekoften verurteilt. 1200 Liter Wein werben eingegogen und für Die Roffe des Staates verwertet. Er hatte feinem 1927er Bein, ber teilweise von einer Weingartnergeselischaft frammte, neben Judier maffer eine großere Menge Obitiaft gugemifcht.

Goppingen, 14. 3an. (Beitere Berfchiechterungen ber Arbeitsmarbilage.) Die Arbeitolofengiffer ift um 71 Verfonen geftiegen Brand am 11. Januar 1928: 502 mannliche und 28 weibliche Arbeitoofenunterftungungsempfänger. In ber Arifeufürforge fieben 115 Berfonen

Meningen, 14. Januar. (5)erglofe Gebieterin.) Kommt ba vor igen Tagen ein Journalift im Elfenbahnabteil in Stuttgart neben ein Madden ju figen, ban ben Ropf fcbluchzend in Die Eche gelehm hat. Befragt über den Grund erhält er die Antwort: "Ich wurde aus meinem Sienst entlossen, well ich mit meiner bösen Hond nicht mehr alle Arbeiten versehen und heute nicht wolchen kannte." Gleich-zeitig wickeite das Mädchen die Binde los, um den Fragesteller zu übergewern. Der Andlich, der sich ihm bot, war eine die zum Geenk geschmollene, blauumerlaufene Band, mubrend ber vorbere Teil. ber Mittellinger bas robe Fleisch aus großen Bunden aufwies. Wo bieihe hier bas Mitgefühl? Micht gemug, baft bas Midschen fich im Dienft über Herrschaft diese Wunden zugezogen und die Schmerzen zu ertragen hatte, neben der Gesahr einer Blutvergiftung, pein. e mirb von berfelben Gebleterin entlaffen. Man homnte glauben, old eine gute Berein fei von jebem guten Geift verlagen. Da bort nnn fo viel Bietat, ift vielleicht feibit ein Mitglied irgend eines Wohl Atigkeitspereins und läßt fich in feiner Launenhaftigkeit, Gereigtheit und Unvernunft gegenilber feinem Rebenmenichen, foegeril gegenitber, einem Untergebenen die gröbiten Berftohe gufchulben kommen. Befe Menichen glauben korrekt zu feln, wenn fie die Richtlinten der menichden Befellichaft nad außerem Ina und guter Gitte wahren, mab eisd die Spezensbildung babel verkulmmert. In fie tengen vielleicht das Dechmantelchen einer ichelnbares Fromprigkeit, ohne baß iber Sandlungsweise damit in Ginklang Rebt. (Der Rame Diefer berglofen Bebleterin folite öffentlich gebrandmarkt werben. Schriftl.)

Rottenburg, 14 3an. (Geltenes Baibmannsglifck.) Dotellier Annrad Figel von hier gelang es, einen indifden Ganfelager, in ber Rralle eine Wildgans, bei ben Drei Linden zu erlegen, eine Gelten-

beit, bit folde in ber Nordjee wenig auftreten.

Rottenburg, 14. Januar. (Gegen Gemun und Cenueb.) Der Bildorf bat eine Unmellung an den Alerus über ben Kanpf gegen Schmun und Schund erloffen. In ber von ber Inibaer Biichofohonfereng beschloffenen Univellung beifit en, baf Schmun und Schund fegueller, brimineller und verrobenber Urt in erichreckenber Menge verbreuet ilt. Erfohrene Manner ichaigen bie Jahl ber Schunbichriften uit drei Milliurden, alfo rund 50 Sefte für den Roof der Benolberung. Beiont wird, bag wir Gejege haben muffen, mit beren Silfe man Bersonnenbahndeis, wenn auch auf bahneigenem Gelände ge-legenen Berfausstellen find ausnahmstos den für offene Ber-kansstellen geltenden gewerdepolizeilichen Bestimmungen unter-norien. Die Geschaftschunden der Ariseurstuben werden unter-Verückschigung der Bedürsnisse des Abeiseverkehrs nach den gleichen Gerundschen geregeit. Die Kicktlinien und Ausfühbis in bie tiefften Schlupfwinkel bes Schmug- und Schundiafters hineinleuchten und grundliche Reinigung durchführen hann. Wie millien bafür jorgen, bag unfer Bolh ein klares Urteil erlangt über die Größe der Gefahr, die durch littenlose Literatur und Kunft heraufbeidpmoren ift.

Mitten, D'H. Minningen, 14. Jan. (Gin feitener? Jang.) Holghauer von Mitten waren unmeit Tollfeufglingens mit Holgfallen beschäftigt. Auf einem Baum war ein Eichharnneft. Jum Schrecken ber Solghauer hüpfte ploglich ein Morber bernes und jum Boben herab. Auf ben Juruf eines bebergten Mannes gingen foft ein Dutjend eute mit Nandiduben bewahnet auf ben überralditen Marber fon, ber fich in eine Belaboalte flüchtete. Gine Rifte mar balb gur Stelle, und auf Beruhinung murbe auch noch der Fagdauffeber telephonlich herbeigerufen. Alls dieser eintraf, war dem Tier gefangen in der zu-gewogelten Kilte. Ganz vorsichtig wurde nun der Decket geöffnet. Einige Angendliche noch und das Lebenslicht des mordgierigen Raubers

mar ausgeblafen. litm, 14. Jan. (Toblidger Unfall.) Geforen abend lieben Uhr wurde par bet Beckunfastelle ben Ronfumpereinn, Glöchlerstraße 25. ber 74 Jahre alte Invalide Friedrich Dechile, wohnhaft Gerbergasse 11, von ber von Sifflingen herkommenben Straffenbahn angefahren. moburch er ichmere Schabelverlegungen erlitt. wurde in ben Sausgang bes Cigarrengeschöfts Schweigert gefragen mo er nach gehn Miauten feinen ichweren Berlegungen erlegen ift. Dechile war gufeit in ber Wirfchaft jum "Leberhof" und hatte einigen Behannten gegenüber noch gedubert, er werbe ficher 100 Jahre alt.

Aber Gerba," meinte bie Baronin, "und bu haft ben Fild fo ohne weiteres angenommen? Du hattelt ihn wenigstens bezahlen fonnen!"

"Meshalb, Mama?" jagte Gerba etwas furg, "es ift doch unfere Biefe, ba werbe ich mohl in unferm Baffer einen Glich fangen tonnen"

"Sabt feine Gorge," beichwichtigte ber Baron, "bet Schulmeifter wird icon nicht ju turg tommen; bafür lagt mich forgen Gerba bat icon gang recht."

"Am Baffer ift es immer fo feucht," Hagte bie Baronin, "es ift leichtfinnig von bir, ba bingugeben - bu baft ficer naffe Gilge befommen -

"Sab ich auch! Gie find aber langft troden - und augerbem einen großen Rift ino Rleid -" bies mit einem verftohlenen Blid auf Rrafft - "bas tut nichts, wie ber Schulmeifter fagt, ein gang gemittlicher Rert übrigens, und lo pomadig, burch nichts aus ber Rube ju bringen. Morgen gebe ich wieder mit ibm gum Fifchen -

"Rein, Gerba, bas verbiete ich bir! Das ift ungeborig?" "Bitte, Mama!"

"Lag fie boch, Mutting! Wer weiß, wie longe ber Sport bei ihr auhalt, paffieren tann ihr nichts, und Augelrnbe wird fie auch nicht baben, tagiere ich!"

Menn gleich Gifche anbeigen, bann wohl; aber fo brei bis vier Stunden in ber Sonne fteben und nichte mitbrim gen, bafür bante ich - bann werfe ich mich lieber Ins Meen und lache ben blauen Simmel an!"

"Es gefällt bir alfo boch gang gut bier?" 's ift herrlich, Ba' -, der icone Wald, die frifice

Luft -! "Und bas ungebundene Umberftreifen, nicht magt!" nedte ihr Bater lachelnb.

"Auch das, ober lieber: por allem das! 3ch linde co prachtvoll, fo gang nach feinem eigenen Willen und Gut bunten gu tommen und ju geben - - bie Mahlgeiten halte ich felbitverftaublich inne - benn Sunger habe ich

(Fortietung folgt.).

Roman von Fr. Lehne.

11. Fortfeijung. Nachbrud verboten. "Bas ift bir, Leonore?" Beforgt umfaßte ber Baron

feine Frau und hielt ihr ein Glas Waffer an ben Dand, das der andere ihm bilfsbefliffen ans ber Raraffe eingegoffen und gereicht hatte, fich bann unauffällig gurudgiebenb.

"Richts ift mir, gar nichte," jagte fie mit matter Stimme, Die Sige, nichts weiter als die Sige!" Berfiort blidte fie fich um - "mo ift Berr Krafft?"

Dort im Efgimmer. Ich forderte ihn auf, mit uns ju fpelfen. Aber wenn es bir nicht mohl ift -.

"Lag nur - es ift voriiber! - Sobald Gerba ba ift, tonnen wir effen." "Sie ift ba!"

"Dann lag' es ihr, bitte, ich werbe mich ingwijchen bet berrn Rrafft enticulbigen." Sie erhob lich, ging mit dweren, milben Schritten ins Ehzimmer, und mit matier Stimme lagte fie ju bem jungen Manne:

Bergeiben Gie meinen Unfall norbin, aber Die Bige ich tann fie abfolut nicht vertragen, ba ich etwas leibend bin. - Seien Sie mir als neuer Sausgenoffe millfommen!"

MIs er die bargereichte, ringgeschmudte Sand ehrerbietig an feine Lippen führte, übertam fie wieber jenes Schmache-gefühl von porbin. Sie feste fich, boch fo, bag ihr Weficht im Schatten blieb, und ihre Augen rubten faft burchbobrenb auf bem por ihr Stebenben

"Gie find aus hiefiger Gegenb?" fragte fie.

"Rein, Frau Baronin, ich bin geborener Golefier!" Es war fast, ale ob bieje Antwort fir befreit aufatmen lief. Un men erinnerte fie nur Diefer Mann? Er tonnte

boditens fieben- bis achtundzwanzig Jahre fein - und boch

hatte er eine Wehnlichteit mit jemanb genbe, große, grove Auge, basfelbe ichmale, icharfgeichnittene Genicht, biefelbe ftraffe haltung - ja logar berielbe Lonfall ber jonoren, mobilautenben Stimme - ach, nur nicht benten miffen - jum Gliid tam ba ihr Gatte mit Gerba, die fich umgezogen, gurud.

"Da ift berAusreißer, Mutterchen," icherzte von Freeien gut gelaunt, "nun tann's loogeben!"

"Was gibt's benn heute?" fragte Gerba. "Ah, Erb-beeten mit Milch — bann ein eingeschobenes Gericht, bu ahnft es nicht, Mamachen!"

"Rind, Bert Infpettor Rrafit --."

"Ich hatte ichon vorhin ben Borzug, der Baroneffe vorgestellt zu werben," jagte Krafft verbindlich

Die vier nahmen Blag. Als Die Guppe vergehrt mar, wurde eine Schuffel bereingebracht, auf ber, mit fraujer Beterfilie vergiert, ein Secht lag. Wie ein Rind flatichte Gerba in bie Hanbe.

"Sier ift bie Ueberrafcung, Mama -." "Ein Filch — wie tommt bas?"

"Ja, Mama, ben hab' ich felbst gefangen!"

Die Botichaft bor" ich mohl; allein mir fehlt ber Glaube," ichergte ber Baron.

Ich bitte, Bapu! - und wenn bu mir flaffifch fommft ich babe ben Becht mirflich felbft gefangen - mit bem Schulmeifter. Alfo bente bir - als ich jo burch ben Wald treife, begegnete er mir mit bem Angelgerat. 3ch fragte inn, mo er bin molle. Bum Filden nach unferer Abichiebswiele, bort wilfte er im Flug einen Secht fteben! Ra, da ging ich nun mit, da ift's ja troden, er mußte mir jeine Angelrute leiben, und wirklich, nicht lange, da hatte der Becht angebiffen. Allein bekam ich ihn nicht 'raus. Scheitler mußte mir belfen Aber ich batte ibn boch gefangen, Damfell bat ihn gewogen; gegen brei Binnb batte er! Schmedt er nicht grohartig?"

"Unsgezeichnet, wie noch mie ein Gifch!"

Kreisarchiv Calw

LANDKREIS &

ebenfo herricht liber bie i Illm, 15. 3an. (Der gegangen und fich bann hat, ift ber Bankier Sonn nicht mehr nachkommen

Bie fich ber Unfall im ei

Ferthofen, O'll Len Machmittags ilberfiebt 28. Motorrab bei ber Illerbe Suber. Das Rind erlitt ericheinen läst, ob es mit

Stelbenheim, 15. 30 banbler Lechner in Gien gröhere Gendung neuen ? behanbelir, baft er von ? Heberstreckung, Heberguck Beines mit 50 Mark Ge Wein murbe emgesogen. illhrung sourbe er mit 2 des Berführens gu trager

reigerung.) Bei bem po Reifig-Bertiauf murben b Coje bie zu 15-18 Mark Mark in die Dobe getrie

Omind, 14. 3on. 1 polizeibericht melbet, mo beri Uhr gwedte Entbind ham jedoch nur bis an bie Weben einftellten. lid bie Geburt eines Am allidglicher Jall. Der R Mödimilbl, 14. Jan

nen Racht bat Landmirt in Buchfen angeftritten & Der Grund maren Unfrim murche werhafter. kommiffion am Totort be

Boden Boden, 14. fubr mit feiner Fami mach Fautenbach burch in taufend Solitter g atadliden Buloli an o lofe Dandlungsweise Es liegt im ei diefen großen ober fle perdienten Strafe su Matuieren.

Endingen a. R., 12 Criebwagens machte le mendingen. Er botte Agen Station von ben den Buifer auf den e fcapsung. In Mispel a eine Gelbitrafe.

Monftnug, 13. 3an, ber verheiratete Schreit baft in Beiler bei Rab um jenes lingfüd, bas nach einer Jago bailier indulaffigerweise exside Gerangnisetrafe bon 3.

Roufeang 12. Jan. Winter but fich eine L Schwanentolonie ichein Lieren, Die gur Alfrie

Untergrambach, 14 wirt von Untergrombe unch Bruchfal von stoe bem Ruf "Welb ber i Täter bielt die Pierbe wirt, worauf biefer ein Madjahrer, riffen den 1 und gertrummegten fo Sonberftreife ber Bol betrumfen marcit, nad Eater verlegt murbe,

Beibelberg, 13. Bar Schwerverbrecher, nan Kompligen einen Bericharten" in Beibelber Schwerverbreger, Reibe von idnveren B töpfigen Ränberbande werben founten, batte aber über Holland un in der Ablächt, hier un

Manubelm, 13. and cines Burgerment den 30. Januar, nadimi

Mannheim, in. 3 hatten lich zwei Geirat Kall banbeit es fich 1915 und 1920 geheirat rigfeiten bie Berfonalgestellt werden fonnter im Ariege gefallenen Brante auf einmal gu fort, eine Bebrerin, angeftellte. Er bat bie criciotext. Das Gerie fangnis. Im zweiten aus Freiburg angeflag Deiratsidmindel betätt offerreichische Weiße R beiberg und anberen richt berurteilte ibn n Jahren Gefängnis.

Mounbeim, 14. 3a ter, dem bente durch i mung feiner Wohnung die Wohnung des Har einem schweren Werke Schnitt- und Quetfcien hand gebracht. Leben

Das Opfer eines ! Bernpecholung ift ber

rt, 15. Jan. (Billigen Fleifch.) Sin janntmochen, daß er das Pfund Ruh ich einer Stunde lieft ein zweiter Met-lma fchones Kuhffelich ebenfalls zu 50 murbe von den Cinmahnern benugt,

einliberzucherung.) Bor dem hießigen oge eine ganze Reihe von Backnanger d bis 35 Marte verurteilt, well sie die bem Stabtpoligeiamt vor ber Budtetpr Borbringen, fie botten im Drang bei begm. fle indren ber Meinung gemejen, eit folunge die Budterfrift nicht abge iben Stoatsammalt in eingehenber Bemiberlegt und betont, bag enblich einn und fich jeber um ben Gefen, ban mntern müße

inpanticherei.) Bor bem Amisgerich: B. (Weinsberger Tal) zu der Geld-ung der Berhandlungs- und Umerja-Liter Wein merben eingezogen und perret. Er hatte feinem 1927er Bein, etnergefellichaft ftammte, neben Budier-

tfaft gugemifcht.

Beitere Berichlechterungen ber Arbeitoiffer ift um 71 Berfonen geftiegen. 02 mannliche und 28 weibliche Arbeitsin ber Arifenfürjorge fteben 115 Berjonen Dergloje Gebieterin.) Rommt ba poe im Glienbahnabteil in Stutignet neben Ropf fchluchzend in die Edie gelehm erhalt er bie Untwort: "Ich murbe bell ich mit meiner bofen Hand nicht b fieute nicht mufden konnte." Gleich-e Binbe los, um ben Irogefteller ju fich ibm bot, mar eine bis gum Be rme Danb, mabrend ber vorbere Tell.

aus großen Wunden aufwies. Ridit genug, baft bas Mabden fich Bunben gunegogen und bie Schmer-er Gefahr einer Blutvergiftung, pein, in entfalfen. Man konnte glauben, ebem guten Geift verlaffen. Da boet felbit ein Mitglied frgend eines Wohl in feiner Launenhaftigheit, Gereigibeit rm Rebemmenichen, fpegiell gegenliber in Berfitige guichulden kommen. Biefe in wenn fie die Richtlinien ber menich-Derklimmert. Ja lie tragen vielleicht aboren Frommigkeit, ohne daß ihre lang Rebt. (Der Name biefer berglofen indmarkt werben. Schriftl.)

Settenes Waidenannsglildt.) Hotelier es, einen indlichen Ganfelager, in ber Drei Linden gu erlegen, eine Geltenmenig auftreten.

(Gegen Gennig und Gejund.) Der ben Rierus liber ben Rampf gegen In ber von ber Juibner Bijdgofong heißt es, daß Schmun und Schund obender Art in erichtediender Menge er ichnigen bie Jahl ber Schundichriften O Sefte für ben Ropf ber Bevolherung. oben miffen, mit beren Sille man Reinigung burchflibren konn. Wir Bolt ein biares Urteil erlangt über h fittensole Literatur und Runft berauf-

14. Jan. (Ein feltener? Dang.) unmeit Iniftenfilingens mit Holgfallen war ein Eichharnneit. Jum Schrecken ein Marber bernus und gum Boben vergten Mannes gingen fajt ein Dugend net auf den liberraichten Marber lon, leir. Gine Rifte mar balb gur Stelle ich noch ber Jagbauffeler triephonisch if, war ban Sier gefangen in ber gu-htig wurde nun ber Beckel geöffnet. Cebenalicht bes morbaierinen Räubers

Unfall.) Gestern obend fieben Uhr bes Konfumpereins, Glicklerftrafe 25. febeich Deciffe, wohnhaft Gerbergaffe fammenden Strofenbabn angefabren, erlegungen erlitt. Der Berunglückte Elgarrengeschöfts Schweigert getrogen, inen schweren Berlettungen erlegen ift. haft zum "Leberhof" und hatte einigen äußert, er werbe ficher 100 Jahre alt.

ble Baronin, "und bu baje ben enommen? Du batteft ibn wenig-

fagte Gerba etwas turg, "es int erbe ich wohl in unferm Baffer

beichwichtigte ber Baron, "bet licht ju furs tommen; bafür lagt iden gang recht."

imer fo feucht," Hagte bie Baroon dir, da hingugeben - du baft en -

find aber längst troden — und fift ins Rieid — dies mit einem "das tut nichts, wie ber gemfitlicher Rerl übrigens, und us der Rube ju bringen. Morgen um Flichen -."

biete ich bir! Das ift ungeborig!"

Ber weiß, wie lange ber Gpori tann ihr nichts, und Angeirnhe

ibeißen, dann mohl; aber fo brei Sonne fteben und nichts mitbeim nn werfe ich mich lieber ins fores mel an!"

och gang gut bier?" -, der schöne Wald, die jrifce

ne Umberfireifen, nicht mage?"

c: por allem bas! 3ch finde co einem eigenen Billen und Gut ju gehen - - bie Mabigeiten inne - benn hunger habe ich

in Juhlungsichwierigheiten geriet, fo balt er feinen Berpflichtungen nicht mehr nachkommen nonnte. Wie wir erfahren, find die Geicha-

Bigten in der Haupefache fliefige Berfonen.
Ferthofen, O'll Ceutbirch, 14. 3an. (Schwerer Unglifchafall.) Nachmittago überfahr Mourermeister Reich von Altrach mit feinem Motorrad bei ber Illerbriidte bas vier Jahre alte Mind bes Beren Suber. Das Rind erlitt einen fdmeren Schabelbruch, ber es fraglich

ericheinen läst, ob es mit bem Leben dovonkommen wird. Det Bein-Deibenbeim, 15. Jan. (Bestrafter Weinhandier.) Der Wein-bändler Lechner in Giengen a. Brenz bezog im Herbit 1926 eine größere Gendung neuen Pfolger Rottvein, ben er, ohne fich zu erkun-bigen, ob ber Wein etwa ichon gezuckert fet, mit Judice und Walfier behandelie, bag er von der Kontrolle als übergudert beanitandet und beichlugnahmt wurde. Er wurde vom Amtogericht Delbenbeim wegen Reberlicediung. Ueberzucherung und wegen Inverkehrbringen biefes Beines mit 50 Mark Gelbstrafe beiegt. Der gesamte beschlagnahmte Wein wurde eingezogen. Wegen unterließer bezw. unterlossener Buchilhtung wurde er mit 20 Mark bestraft und bat fümtliche Koften

Renigobronn, Off. Seibenbeim, 14. Jan. (Unfinnige Solzpreis-lieigerung.) Bei dem vorgestern in der "Krone" hier fiattgefundenen Reifig-Berhauf wurden die Preife in der unfinnigften Weife gesteigert. Lofe die zu 15-18 Mark berouskamen, wurden die zu 80 und 100 (t)

Rark in die Dobe getrieben. Smilnd, 14. 3an. (Die Gedurt in der Poligeiwache.) Wie der Poligeibericht meldet, wollte fich eine biefige Frau beute Ancht um beri Uhr gwecks Entbindung in das Margaritenheim begeben. Sie nam jedoch nur dis nu das Anthaus, mo fich in der Boligeiwache die Wehen eintsellten. Nach Herbeiholung einer Hebanime vollzog fich die Geburt eines Anaben in ber Polizeiwache - ein gewiß nicht allidgilicher Jall. Der Anabe ift leiber nicht am Leben geblieben.

Modinibl, 14. 3an. (3m Streit erichoffen.) In ber nergange-ten Racht bat Landwirt Arifler einem bei Schafhalter Schreiweis in Buchfen angestellten Schafer nach turgem Bortmechlet erichoffen Der Grund maren Unftimmigkeiten bei Begablung ber Jeche. Treffer wurde perhaftet. Der Tote blieb bis gum Eintreffen ber Gerichts gommiffion am Totort bes Berbrechens.

Baben.

Baden-Baben, 14. 3an. Ein Baben Babener Automobilift inde mit feiner Familie vor einigen Tagen in der Richtung nuch Fautenbach durch den Ort Denebach als ein Lausduch einen ichweren Stein auf die Bindichutbicheibe ichtenberte, jo bas diese in tausend Splitter gersprang. Der Stein flog weiter und freiste im Hintersit eine Dame am Arm. Es ift nur einem glücklichen Jusall zu verdanken, daß durch die verantwortungslofe Dandlungseveife bes Burichen fein größeres Unglild ge Shah. Es liegt im eigenen Interesse ber Gemeinde, wenn sie diesen großen oder fleinen Lausduben ausfindig macht und der verdieuten Strafe guführt, um ein warnendes Beispiel gu

Endingen a. R., 12. Jan. Gine Reife auf bem Buffer eines Eriebwagens machte letter Tage ein Geschüttsmann von Emwendingen. Er batte fich verfpatet und erwischte auf der bie-figen Station von dem aussahrenden Triebwagen gerade noch den Buffer auf den er sich unter dem Beifall der Zuschnuer fchwang. Zu Miegel aber nahm man den gewandten Reiter in

Ronftang, in Jan. Begen jahrläffiger Totung batte fich ber berbeivarete Schreiner Duno Fischer von Bell a. R., wohnbaft in Weiler bei Rabolfzell, zu verantworten. Es handelt fich um jewes Unglück das am W. Rovember v. J., abends 5 % Uhr. wach einer Jagd passierte, wobei Hamptlebrer Miller in Weiler sahrlässigerweise exichossen wurde. Fischer wurde zu einer fahrläffigerweise erschoffen wurde. Fischer wurde zu einer Gefängnisstrafe von I Monaten und zur Tragung der Kosten

Ronftanz, 12 Jan. Gegen 10 milbe Schwäne find gegenmärtig in der Alte vom "Schänzie" zu zehen. Schon im letzten Böinter bot sich eine Anzahl dier aufgebalten. Die Alterbemer Schwansenkolonie scheint gut zu gedeihen. Unter den vielen Lieren, die zur Alterheiner Schwanenkolonie gehören, ist nur ein einziger vollkommen weißer Schwan, der sogenannte "weiße Beter", während die übrigen ein granes Gesieder daben. Untergrombach, 14. Jan. Gestern abend wurde ein Kund-wirt von Antergrombach mit seinem Bagen auf der Landstraße nach Bruchfal von zwei verheitzaleten Kruchfaler Arbeitern mit dem Ant "Geld ber oder ich schieß!" angehalten. Einer der Täter beelt die Bierde iest und der andere bedrochte den Lands-wirt, worant dieser einen Keineren Geldbetrag bergab. Rachber

wirt, worauf diefer einen fleineren Gelbbetrag bergab. Rachber bedrobten die beiden noch zwei auf der Deimfahrt befin Radfahrer, riffen den einen vom Rad, padien ihn an der Rebl und gertrummerten fein Bod. Gine mit Rabern entfandte Sonderftreife der Bolizei tonnte die beiden Begelagerer, die betrunfen waren, nach kurgem Widerstand, wobei einer der Tater verleit wurde, feltnehmen und in das Bezirksgefängnis

Beibelberg, 13. 3an. In Saarbrilden wurde ber lette ber echwerverbregher, namens Anfect, verhaftet, ber mit feinen Admorrberdier, namend Ankert, berbaitet, der mit seinen Kompligen einen Berdrecherklieb unter dem Ramen Rachtsschaften in Seidelberg bildete, auf desten Konto eine sanze Keide von schweren Berdrechen fallt. Während von der schoffigen Rainberbande schwe den kankern der Feit füns verdaskabsfigen Rainberbande schwe den Tonnten. der kankert nach Irland geflüchtet, war aber über holland und Köln nach dem Saargediet gekommen in der Abstät, dier undemerst unterschlüpfen zu können. Mannheim, 13. Jan. Die Wahl des Oberdürgermeisters und Kanndem sindet am Rontag, den 30 Januar, nachmitigas amischen 5 und 6 Uhr im Rontag, den 30 Januar, nachmitigas amischen 5 und 6 Uhr im Rontag,

den 30. Januar, nachmittags swiften 5 und 6 Uhr im Rathaufe

Wannheim, 13. Jan. Bor dem Großen Schöffengericht batien sich zwei Seiratsschwindler zu verantworten. Im ersten Kall dandelt es sich um den Bolen Stanisland Winke, der 1915 und 1920 gederratet dat, wobei nur unter großen Schwiestigkeiten die Berfonal- und Ebeverkältnisse des Veflagten seitzgebellt werden konnten, da er auch unter dem Namen seines im Ariege gesallenen Bruders ausgetreten ist. Er hatte drei Bränte auf einmal zur sinanziellen Ansbeutung ind Garn gestock eine Lehrerin, eine Kransenschwitzer und eine Handsungeschellte. Er dat die drei Mädden um erbebliche Geldmittel erleichtert. Das Gericht berurteilte ihn zu zwei Jahren Gestängnis. Im zweiten Hall war der Kaufmann Emil Reizner ams Freidung angeslagt, der sich im Sammelschwindel und im Deiratsschwindel betätigt datte. Er datte in 200 Fällen sie das "Aberreichische Weiße Kreus" in Mannheim, Ludwigsdassen Deibelberg und anderen Städten Gelder eingesammelt. Das Gericht verzuteilte ihn wegen Betrugs in zwei Fällen zu zwei richt berurteilte ibn wegen Betrugs in gwei Gallen gu gwei

Wannheim, 14. Jan. Im Lindenhofftaditeil drang ein Miever, dem deute durch Urteil des Mieteinigungdamtes die Räumung seiner Wohnung auserlegt worden war, in beller But in
die Wohnung des Hausbestigers ein und schlug der Frau wit
einem schweren Werfzeug auf den Kopf. Die Frau erlitt dierbei
Schmitt- und Querfseughen delbuch feine band gebracht. Lebendgefahr besteht feine

Bermifchtes.

fie bei ber Ervohrung der Biesbadener heisen Quellen auf-gefunden wurde. Eingebende Untersuchungen ergaben das Bor-pandensein eines warmen Basserkrowes, der von Often nach Bieften gieht. Die Bahrungen werden sortgesetzt. Im Halle gunftiger Ergebniffe wird die Stadt Ruffelsbeim bas Geland weiteren Bobrungen ausnuben

Explosion eines Rarbib-Gafometres. Ein fcwerer Un glidsfall creignete sich Samstag vormittag in den Spelwerken infolge Explosion von Karvidgas. Aus noch nicht genau festftellter Urfache explodierte ein Gafometer, mit beffen Abmion-rung ber 21 Jahre alte Schloffer Georg Biebel beichäftigt war. Der Deckel des Gasometers siog mitsamt dem Arbeiter an die Decke. Eine vollständige Schädelzersplitterung sichere den solortigen Tod des Arbeiters berbei.

Gine Rifte Gold in ber Afche verftrett. Aus Landsbut wird berichtet: Einem Dienftfnecht wurde ber Dut in dem Dien der Bierpfanne eines frillgelegten Brundaufes in Reichlfofen icherz-Um feinen hut wieber gu bolen, froch ber Mann burch die Schürdfinung, wobei er mit dem Auf an eine Kille fließ, die unter der Alche verborgen war. Die Kilte wurde ans ihrem Berfted berausgeworfen, wodurch der Deckel aufschrang und ungefähr 2000 Mart in Gold und Silder ans Tages

Familientragabie. In Roipsch bei Bitterfeld bat ber Berg arbeiter Möller, ber mit feiner Frau feit langem in Bwi lebte, seine beiben Rinber ermütigt und fich barauf erhängt. Sinrichtung. Der Franemmörber Botteber ift im Dof bes Etrafgefänguisses in Berlin-Plöpensee hingerichtet worden.

Die Bortommniffe im Krematorium Bilmereborf. beiben Beiger bes Arematoriums Bilimersbort, Die im Berbacht fteben, Die gur Ginoicherung gelangenben Leichen beraubt an saben, find nach eingebender Bernehmung nach dem Unter suchungsgefängnis Moabit gebracht worden. Der Saftbefehl

Die fünftlerifche Gahnenmebaille, Die beim 10. Deutschen Sängerbundesfeft in Bien 1008 allen teilnehmenben Bereinen tle Erinnerungogabe gewidmet wird, murde diefer Tage vor ner and bervorragenden Klimftlern bestehenden Jury bem Bildhauer Rarl Berl gur Ausführung übertragen.

den Appf Schuberts und eine idealisterte Darftellung von Sangerbannern mit der Silhouette des Stepbansturmes zeigen.
Bürchterliches Jamilienbeama, Ein litrebterliches Jamilienbeama, den litrebterliches Jamilienbeama, des in der Geschichte der Prager Ariminalistist einzig bastebt, spielte sich Freitag in der Borstadt Ruste ab. Die Frau eines Bostunterbeamten fcmitt mit einem großen Rüchen meffer ihren beiden Kindern, einem neunfahrigen Mädeben und einem apeijahrigen Knaden buchtäblich die Ropfe vom Rumpfi ab und ichnitt fich bierauf felbst die Roble durch. Die Leicher wurden erst gefunden, nis die Mutter der Sjährigen Mörderis

wurden erst gefunden als die Mutter der Sjährigen Mörderin
in später Moenditunde ihre Enkelfinder besüchen wollte. Der
Bolizei dot ind ein schrechliches Bild dar. In großen Alutiackenlagen die Leichen auf dem Boden, die Köhrte der Kinder hingen
nur an den Kalswirdeln am Kumpf. Der Erund für die
fürchterliche Tat ilt derin au suchen, daß die Kran von ihrem
Menn vor einigen Tagen verlassen morden war und daß der
Mann die Scheidungsklage eingereicht batte. Die Bluttat dat
in der Bevölserung große Erregung bervorgerusen.

The neuen russischen Keiertage, zu Beginn des venen Jahres dat die Sowjetrigierung in Mooskan ein neues Verzeichnis
der russischen Feiertage erschriene lassen, die im ganzen Gebiet
des Sowjetskaates durch vollständige Arbeitserte begangen werden mitten. Ausger dem 1. Januar als Jahresdeginn ist in
diesem Berzeichnis kein Ickt vordanden, das auch in einem der
lidzigen Länder der Erde geseiert werden würde, es sind vielmehr um Ausnahme des als Beitseiertag der Arbeit desechneben 1. Mat uur Ereignisse der neuesten russischen Bedoltmerden son, Arbeit der Gebeiten, es sost dam menige Wochen
pater der 22. Januar aus Erinnerung an den blintigen Kampf
der von dem Jahres besteben, es sost dam wenige Wochen
pater der 22. Januar aus Erinnerung an den blintigen Kampf
der von dem ham hater ermorderen Vorden weiten Klein von den bon bem fpater ermorbeten Bopen Gapon geführten ruffi den Arbeiter mit ben Rofafen auf bem weiten Blat bor bem sinterpolais in Beiersburg im Jahre 1906, der 12. März ift em Andenber an den Stierz der ruffischen Ohnaftie und der Uten ruffischen Gesellschaft im Jahre 1917 gewidmet, der 18. Närz dem der Varifer Kommune im Jahre 1871 und dem undbruch der allgemeinen Straßenkämpse in den verschiedenen kläden Russand 1917. Der 1. Mai wied als Weltkrierung. er Arbeit mit besonderen Festlichkeiten umgeben fein, und der Abschluss bilden der 7. und 8. November als Jahrestag der boldewillischen Mevolution und der Errichtung des Sowjetftantes,

Den Ariohorfer Bettlern geht es gut. Den Bettlern bon Rembort wurde dieser Tage eine Arbeit angeboten mit Bochen-iodn von 20 Dollar Man nahm aber erstaunticherweise die Arbeit nicht an denn man behanptete "jo" medr zu verdienen. Es soll in Remport pfissige Bettler geden, die in der Woche die au 500 Dollar verdienen. Sie besitzen sogar eigene Antomobile und dervringen die selte Jahreszeit in den Kurorien Joridas. Es soll jest in Remport eine eegelerchie Beitrichule eröffnet worden sein deren Lebene fon Krolesseit werden. worden fein, beien Bebrer fich Profesoren nenne

Jabanerinnen verbullt eure Beine! Go beginnt ein Boligei Absurermiten bervulut eure Beute: So beginnt ein Zolizeis reilas von Tolio. Wieber mit dem Inieireien Rock, ziebt wieder Limonos an, ihr trägt nur Inieireie Röcke, weil ihr, ichamios, eure Beine zeigen wollt! Der Erlah finndigt empfindliche Busen an. Aber eine Tapiere das Frünlein Tichilawa, pro-teiliert im Ramen aller ihrer Schwestern: Die Kimonos kosen beute ein fleines Bermogen. Der fniefreie Koch ist billiger. Co zeigen wir unfere Beine, weil wir fparfam und nicht erma weil wir idamlos find.

6000 Menfchen abbachlos, Die Stadt Arnffuaby in Brofilien ift von einer ichmeren Ueberichmemmungelataftropbe beimaefucht morben. Das Baffer fiebt 30 Guft boch in ben Straffen. Etwa 2000 Meniden find obdochtes und leiben hunger. Die Berbindungen find unterbrochen.

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 15. 3an. Bon den 29 Gemeinden unferes Oberamts-begirbs haben nur vier Gemeinden ein Befuch um Aufschiedung ber ichtjährigen Schuloflicht eingereicht, nömlich Bernhaufen, Blieningen Sielmingen, Steinenbronn. Wie in anderen Begirften, murben bie Gesuche auch hier genehmigt, mit Ausnahme von Stein nbronn.
München, 15. Jan. Der bauerliche Ministerpröfibent Dr. Hold nahm kurz vor feiner Abreife nach Berlin noch einmal zu ben ichwe-

benben Fragen Stellung in einer Arbe por ber Conbesarbeitsgemein ichaft der baperischen Beefie. Er erhiftete bort: Auf Grund ber geschichtlichen Eesabrungen und in Ansehung der Artung der Deutschen in ihren Stämmen könne es für das deutsche Gebertung in Staaten, die Blederung in Staaten, die eine Grundlagen nichts Bessere geben, als die Glederung in Staaten, die eine bestimmte Gelbständigkeit haben und im Wertbemerb steben, bem Baterland möglichft große Rraft in ber Entfaltung ber auferen

Bolitik gu verleihen.
Freiburg, 15. Jan. Die im Reichsverband ber deutschen land wirtschaftlichen Genoffenschaften vereinigten Wingergenoffenschaften baben auf einer in Freiburg abgehaltenen Tagung ihres Sonderausichuffes, Die aus allen beutschen Weinbaugebieben ftarh besucht mur eine Entichliefzung angenommen, in ber gegen eine Wiedereinführung ber Bemeindegetranbestebeuer auf Wein, wie fir seitenn bes Deutschen Das Opfer eines Fretums. Das Opfer einer unbeilvollen der Gemeindegetränkesteuer auf Wein, wie sie seinen des Deutsch Berroecholung ift der 31 Jahre Friseur Josef Rudy von Alt- Städtetags angeregt wurde, aufs Nachdrücklichter protestiert wied.

Bie lich der Unial im einzelnen abgespielt dat, in noch nicht bekannst, ebeufo berricht über die Schuldroge noch Unklarhen.

Mim. 15. Jan. (Der Defraudant.) Der Juhaber einer Renlitmer Privatbank, der nach Beruntrenung von Devotgeldern füldtig augungen und lich dann der Staarsanwalischaft Memmingen gelielt nat, ist der Bankier Hans Bank, der Bankier Hans Back, der Bankier Hans Bankier Hans Beruntrenung von Devotgeldern füldtig augungeben. Sei der Grweiterungsbauten gelielt nat, ist der Bankier Hans Back, der Bankier Hans Back, der Beruntrenung von Beruntrenun

Ruger brung einem Schauer in die Stalt, josoff er nam untiger Sen verftard. Iwei der Beieiligten kloben nun, während der ungelickliche Schulpe jurideblied. Als er den Iod ieines Kumeraden wohenahm, tötete er ich durch einem Schult in den Mund.

Berlin, 15. Jan Durch Gasgeruch wurden die Bewohner den Saufen Teilhelmstrafe 33 auf die Wohnung des Kantmanns Kürzei aufmerkjam. Sie der Wohnung gewaltsam dienete. Die Beamten fanden Kürzel mit einem Hend de kleidet auf einer Chnisslangue liegend, eine weibliche Person ing auf dem Jufidoden. Die murde sodter als die 21 sildrige, aus Jüschuts gehürtigte Bianistan Estriebe Duchow sestgestalt. Der Dahn eines nseinen Gasofens worde offen vorgefunden. Belde Leichen halten schon eine geraume Jeit in der Wohnung gesegen, sodah die Gesichn-zuge dereits beilweise gerfatzt waren. Es handelt sich offendar um einen Indonesieskistenand den der Bonnesieskischen um inen Doppelfelbitmerb, beffen Motive in wittschaftlichen Schwierigkeiten zu fuchen finb.

Berlin, 15. Inn Hier ift am Camstag eine Deutsche Refor-mntionsportei" gegründet woorden. Der von Hofprediger D. Doeing erlaffene Gründungsaufruf wendet sich gegen die Zerfolliterung der nationalen Ardice burch das Parteigeklüft und sordert alle binmachtich efunten Deutschen auf, in klater Eckenntnis bes erformatoriichen Sorzeichens ber bismardelichen Cinatogefinnung ber bisberigen abmuguganglich ermiefenen Parteiftruktur ben Abichieb zu geben und in die Stelle von funf und mehr Barteien bie "Deutiche Reformaionspactei au ieren.

Berlin, 15, 3an. Bisher murbe noch bein Rachfolger für Befter rnannt. Unter ben perichiebenen Berfonlichkeiten, bie in Frage ummen, merben bie Generale Groner und Rabifch genannt

Paris, 15, Jan. Der Artilleriekommanbant oon Douel bat ant eine Angeige fun bei dem Bertreter einer englischen Jirma la London Radgiorichungen vornehmen und festivellen lassen, das diese Firma ziemlich bedeutende Barcate von Gegenständen besitzt, die auf dem Schlacktsseldern gesammelt wurden. Es handelt sich in der Hang-lache um Granaten, die nicht explodiert sind. Der dem Staat hierdelte verursachte Berinft soll fich auf etwa 90 Millionen Franken Saufen. Ran soricht von gerichtlichen Mafnahmen gegen zahligeier an dieser Ingelegenheit bereiligten Berjonen.

in Beilfiel anguftrenget und 50000 Goldenbel Schabenerjan gu forbern Sibnen, 15, 3an. Durch Grochfener wurde ein Sauferviertel, in bem lich die Ichtes einer Angahl Handelaftemen befanden, geritort. Der Schaber wird auf über 70000 Pfund Sierling gefcont.

Dem Reichebungler wird gratuliert.

Berlin, ib. Jan. Aus Aniof des 65. Geburtstags des Reichskanisters Dr. Mary fiattete am bentigen Mittag in Begleitung des Staatsseffretärs Dr. Meistner der Reichsprösident, der bereits vorder eine Blumenspende übersandt datte, einen Beiuch ab, um persönlich seine Glieswiniche zu übermitteln Besuch ab, um bersonich seine Glüchwünsiche zu ichermitteln. Im Anschluß an den Besuch des Reichspräsidenten überdrechten ibre Glüchwünsiche Reichstagspräsident Löbe und Bizepräsident Dr. Rieiher für den Reichstag Justizminister derzet mit dem Wesaustladinett für die Reichstag und zweiterung, die Stoatsseftertärer Besismann, b. Bewoer und Boden für den Reichstag und Generaldirester Dorwmitser für die Reichsbahn. Nachdem am Morgen die verstärste Rünftspelle des 3. Bataillons des 9. Insanterieregiments unter Leitung ihres Obermnüsseisters Berdien im Ehrenbus des Reichstanzlerhaufes eine Morgenmuss der Verdieben im Ehrenbus des Reichstanzlerhaufes eine Morgenmussich der Studiebstanzlerhaufer der Keichstanzlert, des Generalsefretaris der Keintrumsbartet, des Akinisteriums des Generalfefretariate der Zentrumspartel, des Ministeriums für die besehren Gebiete und der Zentrumsfraftionen des preniur die besetzten Gebiete und der Zeutrumdsraftionen des pren-filsten Landsage und des Rechtstags, sowie die der Baperischen Bolsspartei entgegen. Das prenfische Staatsministerium dat ein pränktiges Blumenarrangement mit Bidmung übersandt. Ausgerdem datte der apostolische Kuntius Vacelli und der beide-rische Ministerpräfident Dr. delb dem Rechtschnister übre Gind-wünster zugeben lassen. Gerner gingen ein ein Glüchwunsch-schweiben der prenifischen Staatsregierung, Glüchwunschlichen gramme des Rechtsministers des Leugern Dr. Stresemann, der durch seine Krantbeit an der Teilnahme am Glüchwunschelich der Reichsregierung verdindert war. des sächlichen Minister-präfidenten, des Reichsdanfpräfidenten, vom Verein Deutscher präfidenten, des Reichsdanfpräfidenten, vom Verein Deutscher Keitungsverlieger und sabtreiden Parlamentariern und anderer feitungsverleger und jablreichen Barkamentariern und anderer bervorragenden Beridnlichkeiten. Dem Reichstanzler gingen aus Anlah seines is. Geburristages noch Glüffwunschtelegramme au vom Reichsgerichtspräsibenten Dr. Simons, Kardinal Bert-ram, von der bestischen Regierung, vom Reichsminster a. D. Dr. Stingl, vom Oberbürgermeister von Clien, Brackt, und bem Botimaiter ber Bereinigten Stoaten, Schurman.

Das Arbeitsprogrumm ber Landertonfereng

Berlin, 15. Jan. Die Erörterungen ber am Montag beginnenden Länderfonserem, die nicht nur im Diftorischen Saal bes Berliner Kongresies sich abspielen wird, die vielmebe mit ihren mebr als 100 Teilnehmern ichon seiber einen Kongres barstellt, wird lich in des Teile gliedern: Man wird junachst über die Beränderung des Berhaltnisses zwilchen Meich und Ländern sprechen. Dier werden reserieren der würztembergliche Staats prafident Dr. Bagille und der erfte Bürgermeifter von Damburg Dr. Beterfen. Die Rovrejerate werden batten der prenjpifte Ministerpräfident Braun und fein baperifcher Gegensbieler Dr. Rum anderen wird man beraten über Magnahmen gur Detd. Inm anderen mer veraren uber konjuginen zur Gewährleiftung sparsonner Finanzwirtschaft. Ju Keserenten int biese Finanzu find berbeilt der verusische Finanzuminister Dr. Dödler Alchoff und als Korreserent der baperliche Finanzuminister Dr. Schmitt. Schließlich wird man dann noch den Komplez der Berwaltungseriorm im Reich und in den Ländern erörtern. Das dinptreserat balt bier der sächsliche Jimenminister Dr. Appell, der sich durch bemerkenswerte Audlichten angeben der

die Erenzen Sachiens binaus befannt gewacht bat. Das Korreferat halt der baverische Inneuminister Tr. Stilhel.
In einem katlich inspirierten Kommennar der "Deutschen Allgemeinen Zeitung wird aum ersten Kunft ausenwenfassend gesagt: "Die Keichsreivenkonserenz wird zu flären baben in vieweit es notwendig ift, der historisch gemordenen Gigenart Rechnung zu tragen, imvieweit es möglich ift, Neues vorzubereiten, und welche Teilfragen vielleicht jest ichon sosort gelöft werden können. Jum aweiten Bunft wird ausgeführt: Man dürfte fich dier nicht nur mit allgemeinen Richtlinien oder einer Erweiterung der Richtlinien des Sparfommissare begnügen. Wenn Durchareisendes gescheben solle, misste aum Beilviel auch bie Stellung ber Finangminifter gegenitber ihren Miniffertolle

Reue Bestellungen

auf ben taglich ericheinenben "Engtaler" werden fortwährens bon allen Boftanftalten, Agenturen und unferen Ansträgern entgegengenommen.



(Notifenung felat.)

Kreisarchiv Calw

Debieten der öffentlichen Verwaltung, vorgegangen würde. Die Berwaltungörerorm würde also auch vor der Seldstverwaltung und vor den Gemeinden nicht dast machen dürsen. Es verkebt sich von seldst, daß soweit durchgreisende Ziele nicht in den avei oder drei Tagen sich werden erreichen lassen, in denen die Reichse und die prensischen Minister mit ihren Staatssefretaren und die Staatsse und Ministerpräsidenten der I anderen deutschen Andere mit ihren Tanderen deutsche Minister mit ihren die Staatsse mit die Grantssen und Kinanaministern dier fande then Lander mit ihren Innen- und Finangministern bier tonte rieren werden. Bas gunachft durchaufeben sein wird wit baben es bier schon angebentet - wird im besten Jalle die Sen bindung der beiden Lippe und Waldeds mit Treugen und die findung der beiden Lippe und koaldens mit Leugen und die logenaunte Alarbereimgung die Beietigung allau körender Ex- und Enflaven sein. Für alles andere kann die am Montag beginnende Konseren, nur den Aniang bedeuten. So ungefähr brieft das in einem beachtlichen Begensungsartikel die Germania" aus: Was und vorläufig nottut. ift weitere Klarung, Bereinbeitlichung der widerstrebenden Aufschlungen und mährebe Schrefung der ferlischen Bereinfacht einzelner Länder, die Frage des Meicksbaues überhaupt zur Diskusion zu teilen. Proge des Meicksbaues überhaupt zur Diskusion zu teilen. Das sübeende Jentrumsorgan erhosit sich von der Länder-konferenz vor der Hand nicht wehr als einen neuen Impuls, wodei es imwerdin charafteristisch ist, das die "Germania" die dergebrachte söderalistische Haltung des Zentrums nur noch els "gemisten Föderalistische Daltung des Zentrums nur noch els "gemisten Föderalismus" gelten lassen will, der "auch ge-ichlosen dem Wandel der Zeiten gegemidersteht, das Neue de-greift und sich klaren geschachtlichen Reiwendigseiten nicht ver-fant"

Die Borichlage ber Reicheregierung.

Berlin, ib. Jan. Heber bie Borichlage, die die Reicheregie Berlin, ib. Jan. Neber die Borschläge, die die Reuheregieung am Montag der Länderkomserenz zu unterbreiten gedenkt,
erfährt der Temokratische Zeitungsdienst, das fie sich in drei Richtungen bewegen werden. Einmal wird sich die Reuhoeegierung dereit erklären, den Ländern, die die Bost der Verwaltung
nicht glauben trugen zu können, einzelne Berwaltungszweige
abzunehmen, öhnlich wie das der den gegenwärtigen Berhandkungen mit Thüringen geplant in. Beiter sind Verfalläge der Perchöregierung im Dindlick auf die Abschrifung der En und Trkaden zu erwarten. Der beitte Komplex der Borschläge
bestate sich auf eine Reihe von Sparmahnahmen, insbesondere bestate sich auf eine Reihe von Sparmahnahmen, insbesondere foll ber Anftand der doppelten Kompetengen nach Möglichkeit verwieden werden Staatsfefretär Binder wird übrigens den Berbandlungen nicht bemodnen, da er erfrankt ift, dagegen nimmt der Reichesbostommissar Sämisch an der Konserenz teil.

Demotratifder Anieng für die Baumirtfcaft.

Berlin, 16. Jan. Die deutschemofratifche Reichbtagefrat-non wird am Donnerstag eine Sthong abhalten, in ber die Auträge jur Ctateberatung fertiggeftellt, werden follen. Zum

Gemeinbe Arnbach.

Der um Mittwoch ben 18. Januar ftattfinbenbe

Holzverkauf

Dennach.

Die hiefige Gemeinde bringt jum Berkauf:

V. RL, 8,17 Jm, VI. RL;

V. St., 0,14 Sm. VI. St.;

Beogenten ber Canbesgrundpreife find bis

beim Schultheigenamt einzureichen.

Den 14. Januar 1928.

Balbbefitjerverbands.

application:

Sannen-Stammholg: 31,56 Jm. I. RL, 12,91 Jm. II. RL, 51,25 Jm. III. RL, 31,71 Jm. IV. RL, 26,79 Jm.

Sennen-Sägholg: 3,31 Fm. I. Ri., 8,27 Fm. II. Rl., 7,84 Fm. III. RL, 5,32 Fm. IV. RL, 2,06 Fm.

Buchen-Stammholg: 1,11 Jin. IV. Kt., 2,17 Jin. V. Kl.

Donnerstag ben 19. Januar bs. 3s., abends 6 Uhr,

Zwangeberfleigerung.

3 Uhr, verfinnje ich in Birkenfeld öffentlich gegen Bar-

Gin Buffet, ein Rredeng.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN

mif Doppelschranben - Dampiern

Kir Reisende u. Auswanderer von Bremen nach

Nöbere Auskunft über Einreisebedingungen u. Absohrten erleift

Neuenburg: Theodor Weiss, Marktstr. 146;

Stuttgart: Reiseburo Rominger, Generalvertretung

des Norddeutschen Lleyd, Königstrasse 15.

(bei größerer Abnahme Borgugspreife)

empfiehlt

C. Meeh'iche Buchhandig., Renenburg.

Jufammenkunft am Rathaus in Birkenfelb.

Für den Berkauf gelten Die Bedingungen bes Burtt.

Schultheißenamt.

Schultheißenamt.

Silbenbrand, Gerichtsvollzieher.

Stammholz=

Verhauf.

findet pormittags um 9 Uhr ftatt.

Den 16. Januar 1928.

sen nach gemeinsamen Grundsähen geregelt werden. Ueber das Hausbalt des Keickarbeitswinisteriums ist ein demofratischer berwaltungstesorm beist es in einem offiziölen Antrag zu erwarten, in dem die Jurverfügungstellung eines versiderung für den Mittelfand A.G. Breslau, die Rede war beilt die Selbstbisse-Krankenversiderung für den Mittelfand beilt die Selbstbisse-Kranken versiderung für den Mittelfand beilt die Selbstbisse-Krankenversiderung für den Mittelfand beilt die Selbstbisse-Kranken versiderung für den Mittelfand versiderung für den Mittelfand beilt die Selbstbisse-Kranken versiderung für den Mittelfand versiderung versiderung für den Mittelfand ve rich will babei bad Finangproblem in seinem gangen Umsange antrollen.

Die Rat ber weiblichen Ungeftellten,

Der lin, Ib. Jan. Der iozialen Not der weiblichen Angestellten war eine große öffentliche Kundgebung gewidmet, die der Gewerkschiedund der Angestellten am Sonntag im Derrenhaub in Amvesenheit von Verertetern der Reichs und Staatsbehörden sowie der volitischen Partelen veranskaltete. Die Jandtreduerin, Frau Dr. Marianne Beder Der drau Nechnung tragen milse, der die andestern den Bester der Krau Nechnung tragen milse, der die andeilung Ergen milse, der die angestellte Frau milse innere Bestredigung in ihrem Berufe sinden. Die prastischen Berufstragen erdeterte das Mitglied des Reichswirtschaftsteres Frau Delkerberg. Sie detonte, daß nur ein selter Jusammenschluß der weiblichen Angestellten ihren Forderungen genügend Kachdruck berleichen köngestellten ihren Forderungen genügend Kachdruck verklichen köngestellten ihren Forderungen genügend Kachdruck verklichen köngestellten ihren Gehlusvort des Aundesdoorsteders. Reichsbandsalgeordneter Gustav Schneider, wurde einstimmig eine Entsichlichung angenommen, in der die Akinderbezahlung der des russtaatigen Frauen als eine Ungerechtigkeit deseichnet wird. Die weiblichen Angestellten lednen es ab, auf diese Art dem Annne Kontarrens zu machen. Sie konnet mit Recht sir gleiche Beisftungen auch gleiche Bezahlung sordern, Jede Winderbezahlung miderforsech dem auch den Arbeitung verbande und alle sozialen Köderichasten wird die Ausstalen, Berbände und alle sozialen Köderichasten.

Berbaftung eines ebemaligen Raufuls wegen Beruntreuung.

Bien, 16. Jan. Wie das "Rene Wiener Tagdlatt" weldet, ift in Steierwarf der frühere öllerreichische Honorarkonful in Werfchau. Adolf Koden Kodens, der seinen Bosten schon seit einiger Zeit nicht wehr innehat, wegen Beruntreuming derhaftet worden. Die in Bolen, Babern und Oesterreich begüterte Gröfin Angela Citrowska batte ihm als ihrem Berater im Laufe der Zeit eine 150 000 Schilling übergeben mit der Bitte, sie and Volen nach Wien zu überweisen. Die Ueberweisungen sind jedech nicht ersolgt. Auf Grund der Anzeige war gegen Robn ein Steckoriei erlassen worden. In die Angelegenheit Kodenstialsefreiar im Finansministerium ist und seit einigen Tagen aus dem Hotel "Schweizer Hod unter Dinterlassung seiner Sabieligseiten und den Caartierschulden verschwunden ist. dabseligfeiten und den Cinartierschulden verschwunden ift.

Die Gefbithilfe-Rranfenberficherung für ben Mittelftanb.

Breslau, I. Jan. Ju ber Blättermelbung über ben tob-ichen Unglücksfall bes Generalbirektors Dr. Kriiger, in ber

gewisse einanzielle Schwirrigkeiten gehabt habe, daß aber damall bereits Mahnahmen ergriffen worden sein, welche den Belland der Seldithilife gewährleisteten. Die Seldsthillse habe im John 1927 aus eigenen Mitteln über 7 Millionen Rarf in Krantbeitsfällen an ihre Bersicherten gezahlt. Sie unterhalte Monnt und zahlreiche Nebengeschaftsbellen im Reiche Bonnt und zahlreiche Nebengeschäftsbellen im Reiche Bon Daupt ind santreite Revengeschattsteuen im steiche einem Zusammenbruch oder auch nur angenblidlichen kinan ziellen Schwierigkeiten der Selbsthije könne also ganz und gen nicht gesprocken werden. Die Entwissung der finanziellen Bage des Unternehmens sei durchaus günftig. Die Verwaltungs gemeinschaft mit der Schlestichen Brodinzial-Ledensberkolerungsankalt sei seit Ansang 1937 gelöft und seitdem sei die Selbsthilse ein rein pridates selbsthadiges Unternehmen um rigenem Borftand.

Sporteche.

Jugball. In den Spielen um die Süddentsche Meisterschein ging es gestern dart auf dart. In Stuttgart stellte sich auf dem Kickersportplat der Rheimmeister, Sp.K. Mannbeim Beldsof dem württ. Meister, Stuttg Rickers, von 10 000 Zuschausern dar Das außerordentlich interessante Spiel wurde von den Schwaben snapd aber eintvandster mit 1:0 gewonnen. Manemal schoft in der W. Minute nach Halbzeit den Siegestresser für seine Farben. Der badische Meister, Karlönister F.B. spielte in Franklurt und verlor dort gegen den Mainmeister, Eintrackt Franklurt, überraichend boch mit 1:1. Eine nach größere Riederlage aber mußte der Saarkniden, Meister, Vayern Künchen, in Minden von dem siddbareischen Meister, Vayern Künchen einstecket. Die Saarknider mußten sich mit nicht weniger wie 10:2 als geschlagen bekennen.

In der Runde der Zweiten und Oritten schling gestern der i. F.C. Rürnberg den Sp.B. 1980 München mit 7:0, während B. f. R. Zürth und B. j. B. Stuttgart, sowie Sportslud Freibung und Union Bödingen je unentschieden 2:2

In der Ens. Redar Kreisliga fiel gestern des Spiel 1. T.C. Pforzheim — Germania Union aus, mahrend die übri-gen Spiele mitunter recht überraschende Ergebnisse zeitigten. Germania Brösingen sching Chringen mit 13:0, Dillitein dies über Riesern mit 2:0 siegreich, mit dem Ergebnis von 2:1 ge-wann der Pforzheimer Ballspielssub über die Spiel gegen Er-singen sein erstes Spiel gewinnen konnte. Bei Schluspfiss kannt das Spiel mit 3:2 für Nagold.

In der A Riaffe verlor gestern die durch vier Rams Eriah bedeutend geschwächte erfte Elf des E.B. Renending is Dietlingen ihr leites Berbundsspiel in diefer Saifon frand mit

Danksagung.

beim Deimgang unferes lieben Schwiegervaters,

Johann Schwemmle,

fowie allen, die ihn gur legten Rubeftätte be-

gleiteten, fagen wir innigften Dank. Inobe-

fondere danken wir für die dem Entichlafenen

erwiesene lette Ehre van feiten ber Firma

Rrauth & Cie. und feiner früheren Arbeits-

Codes-Anzeige.

Emilie Delfchläger, geb. Hoell,

un Alter von nahezu 30 Jahren am Sonniag

vormittag 81/4 Uhr im Bezirkskrankenhaus

Reuenburg unch ichwerer Krankheit idnit in

Es trauern um fie:

Der Gatte: With. Delfchlager, Mechaniker.

Die Rinder: Reinhold, Erna und Mireb. Die Familie Ernft Soell, Gemeinbergt

Beerdigung findet ftatt am Dienstag ben 17. 3on., nadymittags 3 Uhr.

meiner Rinber bergensgute Mutter

Die Samilie With. Delfchlager

Schmerzerfüllt teile ich Bermanbten, Freunden und Bekannten mit, daß meine liebe Frau,

Ramens der trauernden Dinterbliebenen:

Jamilie Genft Girebach.

Birbenfelb, 15. Januar 1928.

Groffvaters und Onkels

Bur Die vielen Beweise herglicher Teilnahme

Renenbiling, ben 16. Januar 1928.

JE 13.

Bezngsperts: Monatlidy in Revenbilty

#150. Durch Die Bo

be Orts- und Oberamts

verkeite, fowie im font

tul Bern. & 1.86 m. Bolt befteligeb. Breite freibe Breis einer Anmme

In Idlien bob, Gemai

beiteht bein Linjoruch au Pleferung ber Beitung ob

Bezugspreifen. Beltellungen nehmen all

Boltftellen, fomie Agen turen u. Musträgerinne jebergeit entgegen.

Bernfprecher 9ir. 4.

Der beffifche Die Belt am Mon

in Dermitadt ersahren Mirich, der feit dem Spitze der Weimarer K B. Januar, feinem 75. ntreten, de er fich den kible. Rach feinem R Reichstagsabgeorduster fein. Als fein Rachi kandingspräfident und nammt.

"SRandvert

Maing, 16. Jan.
and Gloodt (Reg. Beg. beligeigericht in Trier
einen höberen Offizier einem Monat Gefüngu Gelbiroge veruttellt. Erunde: Während der pen wurden dem girfa : auf die Dauer von 14 Singuartierung angefar füher als angesagt ein. ungsoffisier für leche t einzen. Der Gemeindet kam an officen, well er has burch eine foots fauldig gewacht baben, ale Bengen grinbenen meinbevorsteber begab ichaftstimmer, Mabrer mobner und filhrte bar baten in feiner Schelli Ter Offizier forberte jegwerbeführer und der vorsteber erflärte, baß jubören. Der beitte zu einem Sotel an Der fini Betten für Unte widerte, doff noch ein vermögenöverwaltung von Minmelfungen ber pier- und Unieroffigie rung ber Wesatjungi Berfügung geltellt wer permeigerte ber Angest bliche ber Offizier ein Dotel eigenmachtig mit Rilitärvolizeigerichts Der Sinatsanwall bei beim, im Falle ber Ber Grane an ermagen, ob bes Wemeindevorfieber m Sinne der Atheinle verneinte die Schulbir Angeflagten ber Webe inftanslich erfaunte Fri

Eine Mebe bes

Cherhaufen, 10. 30 mahler bes Bentrums trumsabgeordagte und licher Bergarbeiter ieber perfentebene Buit wuchtige Angrijfe gege ffiffrie aus: Deute i Beamte, Thirtidiaftler fteben, jur Partei gelo erreichen. Den Arbeit in der Partei. In de vertreien, Bei der Beis eiten gemacht. Minister 6000, der Rei 30 Projent Julige et. latt zu effen hat? 3 fort, kablreiche Briefe Arbeitervortet zu gritt den richtigen. Es mit richtige Geist wieder g in weiten Kreisen balt für das, für das man damit hat man recht. Adfiance Bente Bent (Mahaner Lebrer vert paffieren fonnen. bid gum Kangler ber b die Jentrumspartsi hilden Auch daß mar einbringe, die die Er haben, während man d bezüge als unmöglich ici es chrlich unt Albh Bartet wie das Jent wife Bertreter und bis ihnen die Befinnu wandte fich Indusich Reufen muo der Dutie flarte, die Kauffroft d sor dem Kriege. Ab iente mehr gefordert i stim Kiaisenkampi wie Kenicho Undenlunger üreit. 3or muffe enti

Oberamtsftubt Renenburg. Sigung d. Gemeinderats am Dienstag ben 17. 3an.,

abends 61/2 Uhr. Tagesordnung: Riddelick auf 1927.

Bauladien.

Dansverkaut.

Orisfeuerloschordnung. Sonftiges.

Stadtfchultbeig Anobel 2B. Forftamt Enghlöfterle.

Radelholz-Stangen-Berkan

(befriftet freihandig) am Freitag ben 27. Januar 1928, nachm. 2 Uhr, nach Gintreffen bes Boftautos in Enghlöfterle (Forftamtskang-Die fchriftlichen Angebote auf Die einzelnen Lofe in [ei) aus Staatswald VII Raiberwald Abt. 11 Unt. Hörnlesteich, 39 Schöllkopfebene, 49 Mite Saatichule, 67 Monnenbrildi, 87 % Ft., 13 % Ca. in Rinbe; Bauft .: 6 I.", 258 I., 394 II., 53 III., 651 IV., 392 V.; Sopjenft.: 840 I., 287 II., 100 III., 8 IV. St. Losverzeichniffe und Angebotsvordrucke durch die Forft-Am Dienstag ben 17. Januar 1928, nachmittags birektion, S. f. S., Stuttgart.

2B. Forftamt Wildbab. Rabelholz-Stangen-- Berkan

um Montag den 23. Januar 1928, nodim. 2 Uhr, in Wilbbad im Gaithaus 3. "Diridi" aus Forstmeister- und Oberfürsterrevier: Gerüftft.: 130; Bauft.: 75 L*, 818 L, 2821 I., 1183 HL, 1003 IV., 2826 Dopfenft.: 2233 L, 1357 II., 647 III., 49 IV. Al. Los-verzeichnisse von der Forst-direktion, G. f. H., Stuttgart.

Schömberg. Eine fchone



einen guterhaltenen Kuhwagen

perkouft Jakob Dehlichläger,

Difiten-garten liefert raich und billig 6. Breeb'iche Bumbruderel

DIE BESTE REKLAME IST UND

BLEIBT DAS ZEITUNGSINSERAT

Verlobungs-Anzeigen Befert rasch und preiswert

dem Beren entichlafen ift.

und die Gefchmifter.

C. MEEH'sche Buchdruckerei.

Reuenburg. Gine junge, gute E Anti- and

wird bem Berkauf ausgesett Turuplay Nr. 401.

befte Qualität, jowie Birid- und 3meifchgenwuffer empfiehlt billigit Friedrich Unbller, Weinhandlung. Sofen a. Eng.

LANDKREIS &